



**Regionalstrategie
Demografischer Wandel**
Metropolregion Rhein-Neckar



ddn-Zukunftswerkstatt: Herausforderungen für Wirtschaft und Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Termin und Ort

Termin: 06.11.2017 (auch im Rahmen der Demografiewoche Rheinland-Pfalz)
Ort: Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Moderation

Prof. Dr. habil. Thomas Klie, AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg

Ablauf

- 15:00 Uhr Eintreffen und Networking bei Kaffee und Snacks
- 16:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Regionalstrategie Demografischer Wandel in der Metropolregion Rhein-Neckar
Ralph Schlusche, Direktor des Verbandes Region Rhein-Neckar
- 16:20 Uhr Regionalstrategie Demografischer Wandel – beispielhafte Projekte
Boris Schmitt, Netzwerkmanager, Verband Region Rhein-Neckar
- 16:35 Uhr Impulsvortrag / Einführung zur Diskussionsrunde
Prof. Dr. habil. Thomas Klie, AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg
- 16:45 Uhr Diskussionsrunde zur Regionalstrategie Demografischer Wandel in der Region mit
Dr. Natalie Lotzmann, Vice President HR & Chief Medical Officer der SAP SE
Rudolf Kast, Vorstandsvorsitzender ddn
Ralph Schlusche, Direktor des Verbandes Region Rhein-Neckar
Prof. Gunnar Schwarting, Vorsitzender der Johann Joachim Becher-Stiftung, Geschäftsführer des Städtetages Rheinland-Pfalz a.D.
- 17:15 Uhr Demografischer Wandel und Digitalisierung
- A. Intelligent vernetzt - Perspektiven der Digitalisierung für Gemeinwohl und Daseinsvorsorge
Marco Brunzel, Leiter eGovernment und Digitalisierung, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Digitale Technologien verändern nahezu alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Dieser Prozess eröffnet derzeit auch für unsere öffentlichen Infrastrukturen (Energie, Verkehr, Gesundheit, Bildung und Verwaltung) vielfältige neue Chancen. Der öffentlichen Verwaltung kommt in diesem Prozess eine besondere Gestaltungsverantwortung zu. Der Beitrag stellt die diesbezüglichen Aktivitäten der Digitalen Modellregion Rhein-Neckar vor und zeigt Perspektiven für die weitere Entwicklung und Chancen in Bezug auf den Demografischen Wandel auf.
- B. eHealth - Gesundheitsversorgung von morgen
Christine Becker, ddn-Arbeitskreis Wirtschaft und Kommune, Salutoconsult
„Wohnortnahe Gesundheitsversorgung - ein neuer Akteur tritt auf den Plan. Kommunen als Impulsgeber und Koordinatoren“.

Am Beispiel der Odenwald-Allianz in Unterfranken wird das Potential deutlich, das sich aus interkommunaler Kooperation, Bürgerorientierung und Gemeinwohlvertretung ergibt, wenn auf lokaler und regionaler Ebene neue Formen und Angebote der Gesundheitsversorgung entwickelt werden. Die Kommunen treiben den Einsatz digitaler Technologien in der ambulanten ärztlichen Versorgung und in der Pflege ebenso voran wie Maßnahmen der Personal- und der Organisationsentwicklung. Neben der Sicherung der Lebensqualität für die Bevölkerung allgemein ergeben sich am Themenspektrum „Gesundheitsversorgung und soziale Infrastruktur“ auch Lösungen für Arbeitgeber und zur Förderung der Standortattraktivität.

C. KMU - Was ändern trotz voller Auftragsbücher?

Meike Stenzel, *unternehmensWert:Mensch - Erstberaterin, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH*

Das Arbeiten 4.0-Sofortprogramm für KMU unterstützt im Rahmen einer professionellen, geförderten Unternehmensberatung dabei, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) fit für die Digitalisierung zu machen, innovative Konzepte für die Arbeit in der digitalen Transformation zu erproben und so individuelle und passgenaue Lösungen zu gestalten.

18:15 Uhr Networking und Getränkepause

18:30 Uhr Miteinander der Generationen

D. Zusammenarbeit der Generationen im «new work»

Bernhard Rettler, *Personalleiter (Generation 55+)*

Maximilian Göbel, *Kreisvorsitzender der Jungen Union Ludwigshafen (Generation Y)*

Die zwei Moderatoren werden nach einem Impuls-Dialog mit den Teilnehmern des Workshops deren Erfahrungen, Zukunftsvermutungen, Anliegen, Hoffnungen und Befürchtungen zur Zusammenarbeit der Generationen im «new work» diskutieren. #crossgenerationsmrrn

E. Hilfe für Helfer: wie geht Vereinbarkeit von Beruf und Pflege heute und morgen?

Alice Güntert, *Leiterin des Forums „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH*

Immer mehr Menschen stehen vor der Herausforderung, die eigene Berufstätigkeit mit der Sorge um hilfebedürftige Angehörige unter einen Hut zu bekommen. Immer mehr Arbeitgeber sind damit konfrontiert, diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, um sie weiter beschäftigungsfähig und innovativ im Unternehmen zu halten. Im Workshop werden bereits bestehende Angebote beleuchtet, weitere Bedarfe festgehalten und neue Ideen skizziert.

F. Lebenslanges Lernen: die generationenübergreifende Herausforderung

Dr. Markus Gomer und Jochen Kurrat, *Bildung, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH*

Veränderungen in den Lebens- und Arbeitswelten erfordern Offenheit für eine stetige Weiterentwicklung aller Generationen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft. Lebenslanges Lernen fördert die Zusammenarbeit der Generationen – dazu brauchen Jüngere eine zukunftsorientierte Schul- und Ausbildung und Ältere einen kontinuierlichen Anpassungs- und Fortbildungsprozess. Im Workshop werden bildungsbezogene Fragestellungen aus Gesellschaft und Arbeit identifiziert und diskutiert, welchen Beitrag Jung und Alt zur Lösung leisten können.

19:30 Uhr Abschlusspräsentation der Workshopergebnisse

19:45 Uhr Fragerunde im Plenum

Ende Abschlussworte